

Leidenschaft entdeckt

Von 27

Prolog: Erkanntes 'Problemchen'

Hi, ich bin Joey Wheeler und bin 17 Jahre alt, habe blonde Haare und braune Augen.

Schon seit geraumer Zeit habe ich so ein komisches Gefühl, denn ich habe gemerkt, dass mich mein eigenes Geschlecht magisch anzieht. Ganz richtig gehört, ich stehe auf Männer!

Fragt mich bitte nicht wieso, es hat sich eben so ergeben!

Leider himmel ich gerade einen ganz bestimmten Kerl an. Das aber schließlich mein Urteil sein wird.

Früher hat es mich regelrecht aufgeregt, in seiner Nähe zu sein und wie er mich behandelt hat, mit seinen Ausdrücken, wie Köter oder Flohscleuder, doch heute ziehen mich diese Gegensätze magisch an.

Ich weiß nicht ob ihr mein Gefühl verstehtet, aber so mehr er mich verachtet, desto mehr empfinde ich für ihn.

Doch ich glaube kaum, das es anders herum genauso ist, davon abgesehen ist er viel zu beschäftigt mit seiner Firma, sodass er noch was für einen 'mikrigen Köter', wie er mich gerne zu nennen pflegt, übrig hat.

Ich werde mich wohl damit abfinden müssen, alleine durch diese trostlose Welt zu trotten.

Ihr fragt euch bestimmt wieso ich nicht versuche ihn zu vergessen und mich stattdessen anderen Männern zuwende, die vielleicht das gleiche Verlangen nach dem eigenem Geschlecht haben.

Na ja wisst ihr, ich versuche zu glauben, dass irgendwo in diesem Eisklotz ein Fünkchen Liebe steckt und wer weiß, vielleicht schlägt dieses Fünckchen ja für mich.

Doch sobald ich mich ihm nähere, bekomme ich kein vernünftiges Wort heraus, zumindest meist nicht, das was ich ihm eigentlich sagen möchte.

Und da wir ja bekanntlich in die gleiche Klasse gehen, ist es noch schwieriger an ihn ran zu kommen.

„Wieso er ist doch genau vor deiner Nase?“

Na ja ganz simple es gibt soviele, die das mitbekommen könnten und das ist mir peinlich, ich habe Angst davor ausgelacht und verstoßen zu werden, deswegen versuche ich mich unauffällig zu verhalten, gegenüber **ihm**.

Ach ja zu 'guter' Letzt wäre da noch mein Vater erwähnt, er hindert mich in gewisser Weise auch daran. Eigentlich rede ich auch nicht gerne darüber, aber ich hoffe instendig, dass ihr es für euch behaltet! Es ist mir echt unangenehm darüber zu reden! Also der Knackpunkt an meinem Vater ist der, mein Vater, er... na ja also, sagen wir es

mal so, er hat ein ernstes Problem mit Alkohol. Er kann einfach nicht die Finger davon lassen und ist daher immer betrunken!! Leider hat er deswegen auch keine eigene Arbeit, das bedeutet wiederum, dass er kein Geld hat und somit sich auch keine Wohnung leisten kann.

Ja, all dies hört sich gar nicht mal so schlimm an, aber das Schlimmste kommt ja noch!!

Da er ja immer schwer alkoholisiert ist, missbraucht er mich, schlägt mich und, und ... es ist einfach widerlich, was ihm alles einfallen kann, wenn er zugetrönt ist.

All dies und noch mehr muss ich fast täglich ertragen! Ich kann von Glück reden, das es da noch die Schule gibt und natürlich meine Arbeit, denn neben bei gehe ich noch jobben, dass jedenfalls einer von uns, unseren Unterhalt bezahlen kann.

Tea war so freundlich mir einen Job in dem Restaurant ihrer Eltern zu vermitteln.

Und da ich im Grunde kein schlechter Mensch bin und ihre Eltern irgendwie Mitleid hatten, gaben sie mir diese Arbeit.

Natürlich habe ich ihnen nicht die ganze Wahrheit über mein 'grausames' Leben erzählt, sie müssen sich ja nicht um mich sorgen, sie haben schon recht viel mit ihrem Restaurant und ihren Kindern zu tun.

Jetzt fragt ihr euch bestimmt wer Tea ist, sie ist einer meiner besten Kumpels unteradnerem wären da noch Tristan, den ich glaube ich schon seit dem Kindergarten kenne und unser jüngstes Mitgleid, Yugi.

Er macht sich über jeden Sorgen und ist ziemlich schüchtern, er kann aber auch anders, was mich manchmal sehr erstaunt.

Aber wie heißt das Sprichwort so schön, 'Klein, aber oho!' Manchmal könnte das auf unseren Yugi passen.

Aber auch ihnen verschwieg ich die Wahrheit über mein richtiges Leben!

Wenn ich mal wieder neue Verletzungen habe, versuche ich mich herauszureden, entweder bin ich hingefallen oder in Schlägereien verwickelt gewesen. Natürlich ist es falsch seine Freunde anzulügen, und für diese Sünde komme ich wahrscheinlich auch in die Hölle, aber sie tun schon soviel für mich, da will ich ihnen nicht auch noch DAS zur Last machen.

Das mit meinem Vater muss ich ganz alleine regeln, schließlich bin ich doch ein erwachsener Mann!

... Doch das mit dem Erwachsen sein, ist gar nicht so leicht, wie es sich doch manchmal anhört!

Aber genug geredet, ich sollte nicht so viel über mein 'bescheidenes' Leben quatschen, es ist wohl besser, wenn ich es euch zeige!!